



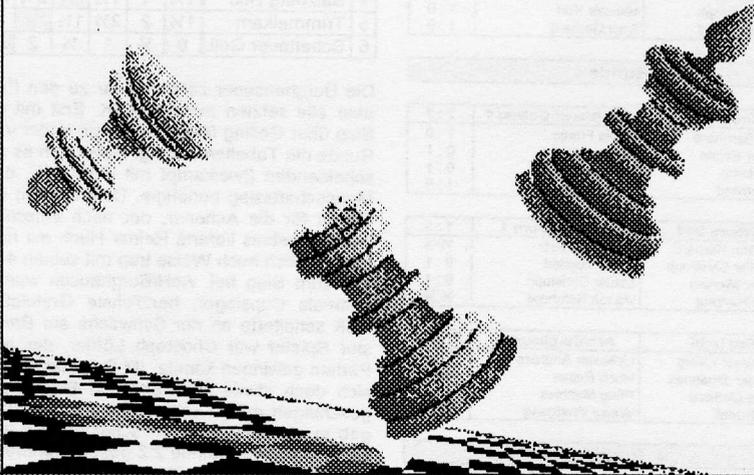
## SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

### INHALT

Finale 2. E. Schneidercup, Hauptb.	2
Finale 2. E. Schneidercup, Hoffn.	3
Ausschreibung MM 1994/95	4
Klassenzusammensetzung 94/95	5
Golling / Betriebsschach	6
Diverses	7
Ausschreibung Einzellandesmeist.	8
Einzelergebnisse 1. Klasse Nord	9
Einzelergebnisse 1. Klasse Nord	10
Einzelergebnisse 2. Klasse Mitte	11
Impressum	12

# SCHACH IN SALZBURG

## ACH/BURGHAUSEN CUPSIEGER 1994



## 2. ERICH SCHNEIDER CUP - HAUPTBEWERB

### 1. Runde

BR	ASK Salzburg 1	Schattauer Golling 1	3½:½
1	Hardiscay Petr	Ljubic Franjo	1 : 0
2	Teuffl Siegfried	Ljubic Juro	½:½
3	Löffler Christoph	Wenger Anton	1 : 0
4	Vlasak Reinhard	Ljubic Pero	1 : 0

BR	Trimmelkam	Ach/Burghausen	1½:2½
1	Besner Bernhard	Lickleder Andreas	½:½
2	Schuster Heimo	Huch Reiner	½:½
3	Häusler Kurt	Pflug Matthias	0 : 1
4	Felber Heinz	Weise Wolfgang	½:½

BR	Salzburg Süd	Bad Ischl	1½:2½
1	Gottsmann Herbert	Traunwieser Georg	1 : 0
2	Dölzmlüller Christoph	Holzbauer Johannes	0 : 1
3	Schuster Michael	Mikenda Gerhard	½:½
4	Schiner Hartmut	Lupert Rudolf	0 : 1

### 2. Runde

BR	Schattauer Golling 1	Bad Ischl	1 : 3
1	Ljubic Franjo	Traunwieser Georg	0 : 1
2	Ljubic Juro	Holzbauer Johannes	1 : 0
3	Wenger Anton	Mikenda Gerhard	0 : 1
4	Ljubic Pero	Lupert Rudolf	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	Salzburg Süd	2½:1½
1	Lickleder Andreas	Gottsmann Herbert	½:½
2	Huch Reiner	Dölzmlüller Christoph	1 : 0
3	Pflug Matthias	Schuster Michael	0 : 1
4	Weise Wolfgang	Schiner Hartmut	1 : 0

BR	ASK Salzburg 1	Trimmelkam	2 : 2
1	Hardiscay Petr	Besner Bernhard	0 : 1
2	Teuffl Siegfried	Schuster Heimo	0 : 1
3	Löffler Christoph	Häusler Kurt	1 : 0
4	Vlasak Reinhard	Appl Gerhard	1 : 0

### 3. Runde

BR	Trimmelkam	Schattauer Golling 1	2 : 2
1	Besner Bernhard	Ljubic Franjo	1 : 0
2	Schuster Heimo	Ljubic Juro	0 : 1
3	Felber Heinz	Wenger Anton	0 : 1
4	Appl Gerhard	Ljubic Pero	1 : 0

BR	Salzburg Süd	ASK Salzburg 1	1 : 3
1	Gottsmann Herbert	Hardiscay Petr	½:½
2	Dölzmlüller Christoph	Teuffl Siegfried	0 : 1
3	Schuster Michael	Löffler Christoph	0 : 1
4	Schiner Hartmut	Vlasak Reinhard	½:½

BR	Bad Ischl	Ach/Burghausen	1½:2½
1	Traunwieser Georg	Lickleder Andreas	0 : 1
2	Holzbauer Johannes	Huch Reiner	0 : 1
3	Mikenda Gerhard	Pflug Matthias	1 : 0
4	Lupert Rudolf	Weise Wolfgang	½:½

### 4. Runde

BR	Schattauer Golling 1	Ach/Burghausen	0 : 4
1	Ljubic Franjo	Lickleder Andreas	0 : 1
2	Ljubic Juro	Huch Reiner	0 : 1
3	Wenger Anton	Pflug Matthias	0 : 1
4	Ljubic Pero	Weise Wolfgang	0 : 1

BR	ASK Salzburg 1	Bad Ischl	2½:1½
1	Hardiscay Petr	Traunwieser Georg	1 : 0
2	Teuffl Siegfried	Holzbauer Johannes	0 : 1
3	Löffler Christoph	Mikenda Gerhard	1 : 0
4	Vlasak Reinhard	Lupert Rudolf	½:½

BR	Trimmelkam	Salzburg Süd	1½:2½
1	Besner Bernhard	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Schuster Heimo	Dölzmlüller Christoph	½:½
3	Häusler Kurt	Schuster Michael	½:½
4	Appl Gerhard	Schiner Hartmut	½:½

### 5. Runde

BR	Salzburg Süd	Schattauer Golling 1	3½:½
1	Gottsmann Herbert	Ljubic Franjo	1 : 0
2	Dölzmlüller Christoph	Ljubic Juro	1 : 0
3	Schuster Michael	Wenger Anton	1 : 0
4	Schiner Hartmut	Ljubic Pero	½:½

BR	Bad Ischl	Trimmelkam	1½:2½
1	Traunwieser Georg	Besner Bernhard	½:½
2	Holzbauer Johannes	Schuster Heimo	0 : 1
3	Mikenda Gerhard	Häusler Kurt	1 : 0
4	Lupert Rudolf	Appl Gerhard	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	ASK Salzburg 1	2 : 2
1	Lickleder Andreas	Hardiscay Petr	0 : 1
2	Huch Reiner	Teuffl Siegfried	1 : 0
3	Pflug Matthias	Löffler Christoph	0 : 1
4	Weise Wolfgang	Vlasak Reinhard	1 : 0

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	PU
1 Ach/Burghaus.		2	2½	2½	2½	4	13,5
2 ASK Salzburg 1	2		2½	3	2	3½	13,0
3 Bad Ischl	1½	1½		2½	1½	3	10,0
4 Salzburg Süd	1½	1	1½		2½	3½	10,0
5 Trimmelkam	1½	2	2½	1½		2	9,5
6 Schattauer Goll.	0	½	1	½	2		4,0

Die Burghausener zählten zwar zu den Favoriten, aber alle setzten auf den ASK. Erst mit dem 4:0 Sieg über Golling übernahmen sie in der vorletzten Runde die Tabellenführung. Dann kam es zum entscheidenden Zweikampf mit dem ASK, der einen Mannschaftssieg benötigte. Dies war ein wichtiger Vorteil für die Achener, der auch entschied. Das beste Ergebnis lieferte Reiner Huch mit nur einem Remis, doch auch Weise trug mit seinen 4 Punkten viel zum Sieg bei. Ach/Burghausen wurde damit erstmals Cupsieger, herzlichste Gratulation. Der ASK scheiterte an der Schwäche auf Brett 2. Bester Spieler war Christoph Löffler, der alle seine Partien gewinnen konnte. IM Petr Hardiscay mußte sich doch etwas überraschend Bernhard Besner geschlagen geben und gegen Herbert Gottsmann gab er ein Remis ab. Entscheidend für dem ASK war das enttäuschende 2:2 gegen Trimmelkam, sie verloren auf den beiden vorderen Brettern. Dank des Sieges über Salzburg Süd kam Bad Ischl noch zum "Stockerplatz". Enttäuschend verlief das Finale für den Titelverteidiger Salzburg Süd, nur gegen Trimmelkam gelang ein Mannschaftssieg. Gut hielten sich die Trimmelkamer.

## 2. ERICH SCHNEIDER CUP - HOFFNUNGSBEWERB

### 1. Runde

BR	ASK 21	ASK 223	1½:2½
1	Ebner Josef	Karios Peter	1 : 0
2	Bolda Günther	Baierhofer Horst	0 : 1
3	Armstorfer Georg	Baierhofer Harald	½:½
4	Birkle Donat	Kuhr Gerold	0 : 1

BR	ASKÖ Radstadt	ERSTE Radstadt	1 : 3
1	Dietl Leo	Zeiler Roland	1:0K
2	Kocher Martin	Berger Herbert	0 : 1
3	Eder Herbert	Mayr Siegfried	0 : 1
4	Eder Johannes	Neubauer Karl	0 : 1

BR	Zell am See	Schattauer Golling 2	2 : 2
1	Gruber Helmut	Essl Gerhard	0 : 1
2	Deutinger Erich	Pointner Peter jun.	1 : 0
3	Koller Anton	Schmidt Walter	1 : 0
4	Sendlhofer Norbert	Klausner Herbert	0 : 1

### 2. Runde

BR	ERSTE Radstadt	Schattauer Golling 2	3 : 1
1	Zeiler Roland	Essl Gerhard	0:1K
2	Berger Herbert	Pointner Peter jun.	1 : 0
3	Mayr Siegfried	Schmidt Walter	1 : 0
4	Neubauer Karl	Klausner Herbert	1 : 0

BR	ASK 223	Zell am See	3 : 1
1	Karios Peter	Gruber Helmut	1 : 0
2	Baierhofer Horst	Deutinger Erich	0 : 1
3	Baierhofer Harald	Koller Anton	1 : 0
4	Kuhr Gerold	Sendlhofer Norbert	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	ASK 21	2 : 2
1	Dietl Leo	Ebner Josef	0 : 1
2	Kocher Martin	Bolda Günther	1 : 0
3	Eder Herbert	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Eder Johannes	Birkle Donat	0 : 1

### 3. Runde

BR	ASK 21	ERSTE Radstadt	2½:1½
1	Ebner Josef	Zeiler Roland	1:0K
2	Bolda Günther	Berger Herbert	½:½
3	Armstorfer Georg	Mayr Siegfried	1 : 0
4	Birkle Donat	Neubauer Karl	0 : 1

BR	Zell am See	ASKÖ Radstadt	3 : 1
1	Gruber Helmut	Dietl Leo	1 : 0
2	Deutinger Erich	Kocher Martin	0 : 1
3	Koller Anton	Eder Herbert	1 : 0
4	Sendlhofer Norbert	Eder Johannes	1 : 0

BR	Schattauer Golling 2	ASK 223	3 : 1
1	Essl Gerhard	Karios Peter	1 : 0
2	Pointner Peter jun.	Baierhofer Horst	1 : 0
3	Schmidt Walter	Baierhofer Harald	0 : 1
4	Klausner Herbert	Kuhr Gerold	1 : 0

### 4. Runde

BR	ERSTE Radstadt	ASK 223	3 : 1
1	Zeiler Roland	Karios Peter	0:1K
2	Berger Herbert	Baierhofer Horst	1 : 0
3	Mayr Siegfried	Baierhofer Harald	1 : 0
4	Neubauer Karl	Jürgens Klaus	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Schattauer Golling 2	2 : 2
1	Dietl Leo	Essl Gerhard	0 : 1
2	Kocher Martin	Pointner Peter jun.	1 : 0
3	Eder Herbert	Schmidt Walter	1 : 0
4	Eder Johannes	Klausner Herbert	0 : 1

BR	ASK 21	Zell am See	3 : 1
1	Ebner Josef	Gruber Helmut	1 : 0
2	Bolda Günther	Deutinger Erich	1 : 0
3	Armstorfer Georg	Koller Anton	1 : 0
4	Birkle Donat	Sendlhofer Norbert	0 : 1

### 5. Runde

BR	Zell am See	ERSTE Radstadt	2 : 2
1	Gruber Helmut	Zeiler Roland	1:0K
2	Deutinger Erich	Berger Herbert	0 : 1
3	Koller Anton	Mayr Siegfried	½:½
4	Sendlhofer Norbert	Neubauer Karl	½:½

BR	Schattauer Golling 2	ASK 21	3 : 1
1	Essl Gerhard	Ebner Josef	1 : 0
2	Pointner Peter jun.	Bolda Günther	0 : 1
3	Schmidt Walter	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Klausner Herbert	Birkle Donat	1 : 0

BR	ASK 223	ASKÖ Radstadt	1½:2½
1	Karios Peter	Dietl Leo	½:½
2	Baierhofer Horst	Kocher Martin	0 : 1
3	Baierhofer Harald	Eder Herbert	0 : 1
4	Jürgens Klaus	Eder Johannes	1 : 0

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	PJ
1	Erste Radstadt		3	1½	3	2	3	12,5
2	Schattauer Goll.	1		3	3	2	2	11,0
3	ASK 21	2½	1		1½	3	2	10,0
4	ASK 223	1	1	2½		3	1½	9,0
5	Zell am See	2	2	1	1		3	9,0
6	ASKÖ Radstadt	1	2	2	2½	1		8,5

Obwohl die Radstädter nur mit 3 Spielern antraten, konnte sie den Hoffnungsbewerb gewinnen (Herbert Eder: "Warum mit einer kompletten Mannschaft antreten, wenn 3 Spieler schon genügen, das ist ökonomischer"). Hauptverantwortlich sind Martin Kocher und Karl Neubauer, die je nur einen halben Punkt abgaben, wobei der Jugendreferent sogar Klaus Jürgens bezwingen konnte. Doch auch Siegfried Mayr steuerte 3½ Punkte seine Anteil zum Sieg bei. Mit dem 3:1 Sieg in der letzten Runde konnten die Gollinger noch den zweiten Platz erreichen, hier war erwartungsgemäß Gerhard Essl der Beste, er konnte alle seine Partien gewinnen., doch auch Herbert Klausner kam auf 4 Punkte. ASK 21, sie hatten vorher die Radstädter besiegt, hätte in der Schlussrunde noch den Gesamtsieg der Pongauer verhindern können, doch durch die hohe Niederlage gegen Golling fiel das Team noch auf den 3. Rang zurück. Ihr Brett 1 Spieler, Josef Ebner, hatte alle seine Partien gewonnen, nur in der entscheidenden Schlussrunde mußte er sich Gerhard Essl geschlagen geben. Das ASK 223 Team verdankt ihren 4. Rang dem Sieg über Zell am See, die Drittwertung entschied.



## AUSSCHREIBUNG FÜR DIE SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1994/95

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg, Organisation hat der Spielausschuß
- Modus:** Landesliga A und B, sowie die 1. Klasse Nord und Süd werden mit jeweils 10 Mannschaften als Vollrundenturnier gespielt. Die Anzahl der Bretter ist mit sechs festgelegt. In der 2. Klasse Stadt spielen 8 Mannschaften, falls sich für die 3. Klasse Stadt mehr als 8 Teams melden, wird die 2. Klasse Stadt auf 10 Mannschaften aufgestockt. In den 2. Klassen und in der 3. Klasse Stadt wird je nach Anzahl der Mannschaften gespielt: Doppelrundig (bis 6 Mannschaften), mit Play-off (bei 7 und 8 MS) oder als Rundenturnier (9-12 MS). Bei mehr als 12 MS wird die Klasse geteilt. Die Anzahl der Bretter beträgt vier.
- Spielregeln:** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** Diese beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Anschließend erhält jeder Spieler noch 15 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.
- Spielort:** Es wird jeweils im Spiellokal der in der Turniertabelle erstgenannten Mannschaft gespielt.
- Termine:** Der Terminplan für die einzelnen Klassen werden nach erfolgter Auslosung rechtzeitig veröffentlicht. Es wird jeweils an Samstagen mit Beginn um 15 Uhr gespielt. Auf Wunsch des Gastvereines muß der Heimverein den Beginn auf 16 Uhr verlegen (gilt *nicht* für die Schlußrunde bzw. Grunddurchgang-Schlußrunde). Der Wunsch um späteren Beginn muß der Gastverein *vor* dem Klubabend des Heimvereines vorbringen.
- Meldungen:** Die Mannschaftsmeldungen hat mittels Formblatt bis spätestens 15. Juli 1994 (Poststempel) an den Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, zu erfolgen. Für verspätete Meldungen ist eine Pönale von AS 500.- pro Woche fällig.
- Kaderliste:** Die Kaderlistenmeldungen für die Ligen und den 1. Klassen sind ebenfalls bis 15. Juli 1994 an den Landesspielleiter zu senden.
- Rückzug:** Sollte ein Verein eine Mannschaft aus den Landesligen bzw. 1. Klassen zurückziehen wollen, so muß dies vor dem 15. Juni 1994 erfolgen, sonst muß sie am Bewerb teilnehmen.
- Vereinsdaten:** Auf dem Formblatt sind ebenfalls jeweils die Vereinsdaten anzugeben, sowie die verlangten Daten der Mannschaftsführer.
- Spielpläne:** Diese werden den Vereinen bis spätestens 15. August 1994 mit den Kaderlisten zugesandt.
- Zu beachten:** Vereine, die zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaft mit ihren Beitragszahlungen (auch Pönale) im Rückstand sind, müssen mit Punktestreichungen bzw. gegebenenfalls mit dem Ausschluß aus dem Bewerb rechnen.

Für den Spielausschuß

Andreas Burger  
Müllauer Erwin  
Waggerl Franz

Häusler Werner  
Neubauer Karl  
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl

**STAATSLIGA A**

1	Inter Salzburg	1
2	Mozart Salzburg	1

**STAATSLIGA B**

1	Ach/Burghausen	1
2	ASK Salzburg	1
3	ATSV Ranshofen	1
4	Salzburg Süd	1

**LANDESLIGA A**

1	Hallein	1
2	Oberndorf/Laufen	1
3	ASK Salzburg	2
4	ATSV Ranshofen	2
5	Uttendorf	1
6	ATSV Trimmelkam	1
7	Bad Ischl	1
8	Inter Salzburg	2
9	Mozart Salzburg	2
10	ASK Salzburg	3

**LANDESLIGA B**

1	Mattighofen	1
2	Salzburg Süd	2
3	HSV Salzburg	1
4	ESV Bischofshofen	1
5	ATSV Ranshofen	3
6	Ach/Burghausen	2
7	Golling	1
8	Inter Salzburg	3
9	ASK Salzburg	4
10	Hallein	2

**1. KLASSE NORD**

1	Neumarkt	1
2	Thalgau/Mondsee	1
3	Seekirchen	1
4	ATSV Ranshofen	4
5	Salzburg Süd	2
6	Oberndorf/Laufen	2
7	ASK Salzburg	5
8	Mozart Salzburg	3
9	Mattighofen	2
10	ASK Salzburg	6

**1. KLASSE SÜD**

1	Radstadt	1
2	Saalfelden	1
3	Konkordiahütte	1
4	Uttendorf	2
5	Schachfreunde Rif	1
6	Zell am See	1
7	Radstadt	2
8	Bruck	1
9	Bischofshofen	2
10	Uttendorf	3

**2. KLASSE NORD**

Offen für jeden Verein aus der Region Nord. Es besteht die Möglichkeit, daß mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, dann wird diese Klasse geteilt!

**2. KLASSE STADT**

1	HSV Salzburg	
2	ASK Salzburg	
3	ASK Salzburg	
4	Thalgau/Mondsee	
5	ASK Salzburg	
6	Inter Salzburg	
7	Salzburg Süd	
8	ASK Salzburg	

**2. KLASSE MITTE**

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Tennengau und Pongau)

**2. KLASSE SÜD**

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinzgau), wobei als Ausgleich gegenüber der 2. Klasse Mitte Mannschaften vom Pongau hinzukommen können.

**3. KLASSE STADT**

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut..

**ERLÄUTERUNGEN**

Diese Aufteilung ist einstweilen provisorisch. Sie entspricht der Qualifikation durch die MM 93/94. Folgende Änderungen sind möglich:

1. Falls Ach/Burghausen auf den Aufstieg in die STLB-West verzichtet, steigt Uttendorf auf. In der LLA spielt dann Ach/Burghausen anstelle von Uttendorf.
2. Die Halleiner werden ziemlich sicher auf eine Mannschaft verzichten. Falls die LL-A Mannschaft zurückgezogen wird, steigt Mattighofen nicht ab. Dadurch bleibt Radstadt in der LL-B, da nur mehr 2 Teams absteigen werden. Wird dagegen die LL-B Mannschaft aufgelöst, so kommt es zu einem doppelrunden Stichkampf zwischen Radstadt (bestplatzierter Absteiger aus LL-B) und Uttendorf (2. der 1. Klasse Süd).
3. Werden für die 3. Klasse Stadt mehr als 8 Mannschaften gemeldet, so wird die 2. Klasse Stadt auf 10 Teams aufgestockt. Die Vereine Inter Salzburg und ASK Salzburg können dann je eine weitere Mannschaft in der 2. Klasse Stadt stellen.

**7. GOLLINGER VOLKSBANK-OPEN**

Mit 35 Teilnehmern war auch dieses Schülerturnier gut besucht. Es wurde in 3 Altersgruppen gespielt. Erwartungsgemäß waren die U10 am stärksten vertreten, eine Hoffnung für die Zukunft.

**U16**

In dieser Altersgruppe - leider nur 5 Spieler - konnte sich Pero Ljubic klar durchsetzen. Eine schlechten Tag erwischte Gerhard Essl, der sich auch gegen die beiden Nachzügler nicht durchsetzen konnte.

PL.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	BH	PU
1	Ljubic Pero	1818		2	1½	2	1½		7,0
2	Junger Ger.	1415			1	2	2		5,0
3	Essl Gerhard	1762	½	1		1	1		3,5
4	Milosevic St.	OZ	0	0	1		2		3,0
5	Stader Stefan	OZ	½	0	1	0			1,5

**U14 - U12**

Die Altersgruppe U14 und U12 spielten gemeinsam 7 Runden CH-System. Die älteren beherrschen hier sicher das Turnier. Der Gollinger Peter Pointner konnte in der 5. Runde seinen erfolgsgewohnten Gegner Christoph Becker bezwingen, was den Turniersieg bedeutete. Gut hielt sich auch Sophia Putting, die sich den 5. Platz sicherte.

Nr	NAME	VEREIN	U	WP	BH	FW
1	Pointner Peter	Golling	14	6.5	29.5	27.25
2	Becker Christoph	ASK	14	6.0	28.5	22.00
3	Albrecht Christian	Inter	14	5.0	32.0	19.50
4	Haslinger Stefan	Seekirchen	14	4.5	30.0	15.75
5	Putting Sophia	ASK	14	4.0	28.0	13.50
6	Weißbacher M.	Golling	14	4.0	21.5	9.00
7	Putting Johannes	ASK	12	4.0	20.0	6.00
8	Suitner Adrian	Mozart	14	3.5	27.5	12.25
9	Habibovic Elivs	Golling	14	3.5	26.5	9.25
10	Plackner Johannes	Seekirchen	12	3.0	25.5	6.50
11	Plackner David	Seekirchen	12	3.0	25.5	5.50
12	Lueftenegger Udo	ASK	12	3.0	21.0	3.50
13	Zehetmaier Oliver	Mozart	14	2.5	20.0	3.75
14	Schattauer Angela	Golling	12	2.0	19.0	1.50
15	Vorderleitner St.	Golling	12	1.5	17.5	1.25

**U10**

Ebenfalls auf 15 Teilnehmer kamen die Jüngsten. Auch hier konnte sich ein Gollinger durchsetzen. Erich Wenger mußte nur gegen Isabell Lüftenegger ein Remis hinnehmen. Der U10 Landesmeister Peter Weiland verspielte schon in der 2. Runde durch die Niederlage gegen den Turniersieger seine Chance.

Nr	NAME	VEREIN	WP	BH	FW
1	Wenger Erich	Golling	6.5	25.5	23.25
2	Weiland Peter	ASK	6.0	30.0	23.50
3	Ljubic Franjo	Golling	5.0	30.0	17.50
4	Lüftenegger Isab.	ASK	4.5	27.5	15.25
5	Wagner Stefanie	ASK	4.0	27.5	10.00
6	Ebner Michaela	ASK	3.5	26.5	11.50
7	Klein Stefanie	Lieferingll	3.5	26.5	10.25
8	Hasenöhr Andr.	HSV	3.5	26.5	9.75
9	Oberwallner Sim.	Lieferingll	3.5	19.5	6.50
10	Berger Kaspar	HSV	3.0	29.0	9.50
11	Nitsch Lena	ASK	3.0	26.5	7.00
12	Wagner Christine	ASK	3.0	18.5	5.25
13	Hassfurther Esther	Oberalm	3.0	17.5	5.25
14	Brettbacher Alex.	ASK	2.0	19.0	2.00
15	Plackner Franz	Seekirch.	2.0	18.0	3.00

**BETRIEBSMEISTERSCHAFT 1994**

Stärker als im Vorjahr (24 Teilnehmer) war heuer die 13. Schachlandes-Betriebsmeisterschaft der Arbeiterkammer Salzburg besetzt. Gespielt wurde mit den 30 Teilnehmern in 3 Klassen - reine Hobbyspieler ohne Elozahl und Vereinszugehörigkeit - Vereins- und Hobbyspieler bis 1600 Elo und Vereinsspieler über 1600 Elo. Erfreulicherweise spielte auch heuer wieder eine Dame mit - Frau Lüftenegger vom HTL-Buffer. In der KLASSE I, den Hobbyspielern, belegte Herr Ing. Hattinger wie im Vorjahr Platz 1, obwohl er in den Vorunden erstmals einen halben Punkt abgab. Den 2. Rang erreichte ein Neueinsteiger, Herr Haselsteiner von der Firma Porsche Austria vor dem Vorjahresfinalisten Meisel (Firma Palfinger).

Die große Überraschung in der KLASSE II waren die zwei Hobbyspieler Mösenbichler und Wallner von der Firma Steiner. In der letzten Runde wurde zuerst der favorisierte Vereinsspieler Waggerl (Post 5020) von dem im Titelkampf chancenlosen Wallner niedergelungen, welcher damit seinen Kollegen Mösenbichler die große Chance auf den Titelgewinn ermöglichte. Und dieser nutzte sie. In einem spannenden Spiel, bei dem sich beide Gegner nichts schenken, bezwang er den alten Fuchs Peter Wimmer (BGV Il). Durch diesen Sieg entstand folgender überraschender Endstand:

Nr	Firma	1	2	3	4	PK	
1	Mösenbichler	Steiner		1	0	1	2,0
2	Wimmer	BGV Il	0		½	1	1,5
3	Waggerl	Post 5020	1	½		0	1,5
4	Wallner	Steiner	0	0	1		1,0

Die KLASSE III (Vereinsspieler über 1600 Elo) gewann Herr Moosleitner (Salzburger Sparkasse) vor den Post Spielern Wilhelmstätter und Leblhuber.

**ALPENCUP 1994**

Am 30. April und 1. Mai 94 fand zum 14. mal der Alpencup statt, der Austragungsort war Schwaz/Tirol. Acht Mannschaften nahmen daran teil, leider war Laim München unentschuldiget verblieben und wird daher im kommenden Jahr durch eine ander bayrische Mannschaft ersetzt. Sieger wurde Neuaubing München in beiden Bewerbungen vor Jenbach.

Uttendorf spielte ersatzgeschwächt und konnte trotzdem gute Erfolge erzielen.

Die Mannschaft von Radstadt wird sichern noch enige Zeit brauchen um bei diesem internationalen Turnier bestehen zu können, ist aber trotzdem eine Bereicherung.

**ENDSTAND**

	Aktiv Schach	Blitzturnier
1.	Neuaubing München	Neuaubing München
2.	Jenbach	Jenbach
3.	Schwaz	Schwaz
4.	Uttendorf	Brunneck
5.	Brunneck	Uttendorf
6.	Klausen	Mix
7.	Mix	Radstadt
8.	Radstadt	

Ergebnisse aus Salzburger Sicht:

<b>1. Runde</b>			
	Uttendorf	Neuaubing	2 : 3
	Schwaz	Radstadt	4 : 1
<b>2. Runde</b>			
	Radstadt	Uttendorf	1 : 4
<b>3. Runde</b>			
	Uttendorf	Mix	4 : 1
	Klausen	Radstadt	3 : 2
<b>4. Runde</b>			
	Schwaz	Uttendorf	3 : 2
	Radstadt	Brunneck	2½:2½
<b>5. Runde</b>			
	Neuaubing	Radstadt	5 : 0
	Uttendorf	Jenbach	1 : 4
<b>6. Runde</b>			
	Klausen	Uttendorf	2 : 3
	Jenbach	Radstadt	3½:1½
<b>7. Runde</b>			
	Radstadt	Mix	1½:3½
	Uttendorf	Brunneck	2 : 2

Uttendorf spielte mit folgender Mannschaft

Lamberger Werner	4 aus 7
Feichtner Thomas	3½ aus 7
Kreuzer Gerhard	1½ aus 6
Müllauer Erwin	4 aus 7
Scharler Walter	3½ aus 6

**LANDESMEISTERSCHAFT - EINZEL**

**Damenlandesmeisterschaft**

Bei der Ausschreibung in der SIS 31 unterliefen leider zwei Fehler, die durch das Kopieren von der Herrenlandesmeisterschaft passierte. Es gibt leider nur 3 Preise und keinen für die 4. und 5. Auch die Termine sind nur teilweise richtig. Die korrekten sind aus der Einzellandesmeisterschaft auf der nächsten Seite zu entnehmen.

**Herrenlandesmeisterschaft**

Aufgrund der TUWO Änderungen beim letzten Landestag wird die Meisterschaft neu ausgeschrieben. Geändert wurde die Teilnahmeberechtigung, sie ist **offen für alle SpielerInnen!** Siehe nächste Seite.

**NEUE TELEFONNUMMER**

Präsident Gerhard Herndl ist ab 16. Mai privat nur mehr unter der Nummer 06245-86620 zu erreichen.

**TERMINVORSCHAU**

- 20.05 ASK-Spannferkelessen 19 Uhr, Sternbräu
- 27.05 Beginn der Damen - und Einzel - Landesmeisterschaft, HDS 18 Uhr.
- 27.05 4-Städte Kampf Kegeln, 19 Uhr.
- 28.05 4-Städte Kampf Fußball, 10 Uhr.
- 28.05 4-Städte Kampf Schach, 18 Uhr.
- 28.05. STLB-West Sitzung in Jenbach
- 29.05 4-Städte Kampf Tischtennis, 10 Uhr.

**Ausschreibung**

- 29.05. ASVÖ Schach-Jugend-Open des Schachklubs Neumarkt
- Klasse: U-18, U-16, U-14, U-12, U-10, U-8
- Ort: 5202 Neumarkt, Volksschule Sighartstein.
- Beginn: 10 Uhr (9Uhr45 Anmeldeschluß)
- Bedenkzeit: 2x15 Minuten, kein Schreibzwang
- Preise: S1000.-, wird unter den Klassensiegern verlost, Pokale, Medaillen und Sachpreise.
- Nenngeld: AS 50.- bei Meldung bis 26. Mai, sonst AS 100.-
- Anmeldung: Martin Egger, Tel.: 06216/4480(p), 06216/7436(d).

**SAISON-ABSCHLUSSFEST**

Am Samstag, den 4. Juni 94 findet im Haus des Schachs im Anschluß an der letzten Runde der Einzel- und Damen-Landesmeisterschaft die Abschlußfeier der Saison statt! Der Beginn ist 17 Uhr. Bei dieser Gelegenheit wird die Siegeregierung für die beendete Saison durchgeführt! Deshalb sollen Vertreter der Vereine kommen, die in einer Klasse Sieger wurden!  
Poharecky und sein Team erwarten Euch!

**Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg - Spielausschuß

**Teilnehmer:** Alle SpielerInnen, welche bei einem Salzburger Verein einen gültigen Spielerpaß besitzen .

**Spielort:** Haus des Schach, Strubergasse 12a, 5020 Salzburg;

**Termine:**

RUNDE	
1	Fr. 27. Mai, 18.00 Uhr
2	Sa. 28. Mai, 15.00 Uhr
3	So. 29. Mai, 10.00 Uhr
4	Mi. 01. Juni, 18.00 Uhr
5	Do. 02. Juni, 15.00 Uhr
6	Fr. 03. Juni 18.00 Uhr
7	Sa. 04. Juni, 10.00 Uhr

**Modus:** Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauslosung) nach den FIDE-Regeln für Normalschach mit Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall. Das Turnier wird für die österreichische Eioliste ausgewertet.

**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Nach dem 60. Zug erhält jeder Spieler noch 15 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.

**Wertung:** Bei Punktegleichstand in der Endtabelle entscheidet über die Platzierung:

- a) Buchholzwertung
- b) Sonneborn-Berger-Wertung
- c) die verfeinerte Buchholzwertung (die höchste und niedrigste Zahl wird gestrichen)
- d) die größere Anzahl an Siegen
- e) die betroffenen Spieler werden ex aequo gewertet.

Bei Punktegleichstand um Platz eins wird um den Titel ein Stichkampf gespielt. Bei zwei Punktegleichen doppelrundig, bei mehreren Vollrundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Sollte dadurch weiterhin kein Sieger feststehen treten die Wertungen laut Punkt 7 in Kraft.

**Nenngeld:** öS 200.- je Teilnehmer bzw. öS 250.- bei Anmeldung nach dem Stichtag

**Anmeldung:** Voranmeldungen spätestens sind mit Stichtag 26.05. möglich. Letzter Anmeldetermin ist am Spieltag um 17h30!

**Preise:** a) Folgende Preisgelder werden ausgeschrieben:

1. Platz öS 5.000.-    2. Platz öS 3000.-    3. Platz öS 2000.-
4. Platz öS 1000.-    5. Platz öS 500.-

Außerdem gibt es Sonderpreise für den besten Spieler unter 1950 bzw. unter 1800 (je öS 500.-), sofern mindestens drei Spieler in der entsprechenden Kategorie teilnehmen.

b) Weiters werden Buch- und Sachpreise unter den Teilnehmern verlost.

c) Der Erstplatzierte hat, sofern er den ÖSB-Bestimmungen entspricht, das Recht, am folgenden offenen Herrenstaatsmeisterschaft, unabhängig seiner Elo-Zahl, teilzunehmen.

Für den Spielausschuß

Andreas Burger  
Müllauer Erwin  
Waggl Franz

Häusler Werner  
Neubauer Karl  
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

1. ASK SALZBURG 4												
1	Herrmann Michael	1807	½	½	1	1	1	1	½	0	6/8	62,5
2	Moßhammer Manfr.	1711	½	0	1	½	0	1	½	1	5,5/9	61,1
3	Janecek Egon	1745	0	1	½	½	1	1	1	1	6/8	75,0
4	Thalhammer Klaus	1803	½	1	1	1	1	1	0	1	2,5/4	62,5
5	Schodl Helmut	1771	1	0	½	0	1	1	1	1	6,5/9	72,2
6	Ebner Josef	1718	1	0	0	1	1	½	1	½	5/9	55,5
7	Moosleitner Hugo	1714						1	1		2/2	100
8	Berauer Anton	1701									---	---
9	Weyringer Richard	1809	1								1/1	100
10	Vanzetta Erich	1696			1	1					2/2	100
11	Cordasev Stefan	1731									---	---
12	Kirchlag Thomas	1658									---	---
E	Kohlweis Walter	1606		1							1/1	100
E	Reinold Christian	1768			+						---	---

2. SPARKASSE NEUMARKT												
1	Wuppinger Manfred	2019	1	½	1	1	1	1	0	1	7,5/9	83,3
2	Kampf Erich	1903	1	1	½	½	1	½	1	0	5,5/8	68,8
3	Egger Martin	1784	½	1	0	1	0	1	1	0	6,5/9	72,2
4	Kriechbaum Paul	1779	1	½	0	1	0	½	½	1	5,5/8	68,8
5	Bründl Thomas	1728	½	1	0	0	0	0	0	0	0,5/4	25,0
6	Höllbacher Erich	1752	1	1	0	1	1	½	0	0	3,5/7	50,0
7	Holzinger Helmut	1777	½	1					1	1	3,5/4	87,5
8	Udovica Johann	1614	1			1					2/2	100
9	Fischwenger Walter	1537	1				1				2/2	100
10	Buchlacker Anton	1580									---	---
11	Kraftschik Josef	1574									---	---
12	Höckner Thomas	1392									---	---
13	Schaub Ewald	OZ						0			0/1	0,0
14											---	---

3. TVN THALGAU/MONDSEE												
1	Panaiatov Radoslav	2034	0	½	½	1	1	1	1	1	6/8	75,0
2	Hitsch Josef	1796	½	1	½	½	1	½	1	1	6/9	66,7
3	Klecker Gotthard	1666	0	0	0	0	0	0	0	1	1,5/7	21,4
4	Winkler Walter	1705	0	1	0	0	½	0	½	0	2,5/8	31,3
5	Lettner Jochen	1714	1	1	1	1	1	1	1	1	7/7	100
6	Hopfgartner Andr.	1540	1	0	1	1	1	1	0	1	4/7	57,1
7	Gaderer Theresia	1546				½	0	1			1,5/3	50,0
8	Wieser Fritz	1638									---	---
9	Edenstöckl Johann	1505									---	---
10	Bauernhuber Reinh.	1617			0						0/1	0,0
11	Saugspier Mario	1664		1	1	0	0	0	0	0	2/4	50,0
12	Munk Ignaz	1389									---	---
13											---	---
14											---	---

4. SEEKIRCHEN 1												
1	Költringer Josef Jun	1788	1	½	0	½	1	½	1	½	4/7	57,1
2	Wuppinger Alfred	1804	½	1	½	+	½	½	1	½	5/8	62,5
3	Költringer Josef Sen	1810	1	1	+	+	½	1	½	0	6/8	75,0
4	Haberl Johannes	1704	1	1	+	1	0	0	0	1	5/8	62,5
5	Zeiner Hans	1588	0	0	½	0	½	0	½	0	1,5/8	18,8
6	Mösl Falix	1542	0	½	0	1	½	0	1	0	3/8	37,5
7	Fink Hans	1697						0	0		0/2	0,0
8	Mutnelll Eduard	1504									---	---
9	Bruckmoser Franz	1549									---	---
10	Weilbuchner Johann	1480		0			0				0/2	0,0
11	Stranzinger Walter	1430									---	---
12	Strohbiehler Alfred	1556									---	---
13											---	---
14											---	---

5. ASTV RANSHOFEN 4												
1	Wimmer Hermann	1735	½	½	0	0	1	0	½	0	2,5/8	31,2
2	Huber Albert	1629	½	0	0	½	1	0	½	1	3,5/8	43,8
3	Usleber Georg	1617	0	0	0	1	½	1	1	0	4/8	50,0
4	Neumaier Erich	1675	+	0	0	½	1	1	1	1	1,5/4	37,5
5	Schmidt Siegfried	OZ	1	1	½	1	1	1	1	1	7,5/8	93,8
6	Hölsauer Robert	1581	0	½	1	1	0	½	½	0	2,5/7	35,7
7	Schuldenzucker Gün	1671		0							0/1	0,0
8	Leiner Josef	1739				½	1				1,5/2	75,0
9	Haberfellner Karl	1571							0	0	0,5/1	50,0
10	Flandera Walter	1539			1	0					1/2	50,0
11	Heiduk Günter	1473									---	---
12	Priewasser Horst	1324									---	---
13	Moser Klaus							1	0	1/2	50,0	---
14											---	---

Mit einem Fotofinisch erkämpfte sich diese ASK-Mannschaft doch noch den Meistertitel. Der Start war nicht berauschend, schon in der zweiten Runde mußte sie sich gegen Mondsee geschlagen geben. Doch dies blieb die einzige Niederlage. Nur sechsmal mußte ein Ersatz eingesetzt werden und all diese Partien wurden gewonnen. Aber auch alle Spieler der Stammanschaft blieben über der 50% Marke. Auf Brett 1 mußte Michael Herrmann nur in der letzten Runde gegen Manfred Wuppinger eine Niederlage einstecken. Mit 6½ Punkten aus 9 Spielen hatte Helmut Schodl einen wichtigen Anteil am Titelgewinn. Er machte nicht nur die meisten Punkte, er gewann im entscheidenden Kampf gegen Neumarkt nach Figurenverlust noch die Partie und rettete damit den Meistertitel. Mit 6/8 hatte aber Egon Janecek die höchste Ausbeute, er verlor nur gegen seinen Vereinskollegen Karl Koller.

Der Aufsteiger Neumarkt sah lange Zeit wie der sichere Meister aus. Bis zur letzten Runde lag dieses Team in Führung, doch in der letzten Runde scheiterte es am Gewinnen zu müssen. Ihr bester Spieler war Manfred Wuppinger, der auf Brett 1 7½ aus 9 Partien erspielte, nur seinem Namenskollegen Alfred aus Seekirchen mußte er sich geschlagen geben. Sehr gut hielt sich auch Martin Egger mit seinen 72%. Auch die eingesetzten Ersatzspieler fügten sich gut in die Mannschaft ein.

Mit Radoslav Panaiatov hatten die Mondseer einen sicheren Brett 1 Spieler. Er mußte sich nur Költringer Josef Jun. geschlagen geben. Eine außergewöhnliche Leistung erreichte Jochen Lettner, er gewann alle seine 7 Partien! Kein anderer Spieler im Bereich des SLV Salzburg, der öfters eingesetzt wurde, kann auf dieses stolze Ergebnis in der heurigen Saison zurückblicken. Der dritte starke Spieler war Josef Hitsch. Diese drei Spieler erkämpften fast 50% aller Punkte der Mondseer.

Die Seekirchner Mannschaft zeichnet aus, daß sie nur viermal auf Ersatzspieler zurückgreifen mußte. Gut ist das Ergebnis auf den vorderen 4 Brettern. Vater und Sohn Költringer mußte sich nur je einmal geschlagen geben. Auf Brett 2 konnte Alfred Wuppinger die Saison sogar ohne Niederlage beschließen, er konnte aber auch nur 2 Partien gewinnen. Doch auch der U16 Landesmeister Johannes Haberl kam sicher über 50%, bei ihm merkt man die Jugend an, er spielte nie Remis.

Knapp hinter Seekirchen kam Ranshofen 4 aus den 5. Rang. Der Topscorer der Mannschaft war der Neuzugang Siegfried Schmidt, der in den 8 Spielen nur ein Unentschieden hinnehmen mußte. Sein Gegner war der ASKler Helmut Schodl. Sonst kam kein Spieler der Stammanschaft über 50%, Georg Usleber beendete die Saison ausgeglichen. Hermann Wimmer tat sich erwartungsgemäß auf Brett 1 schwer, er war eloschwächer, aber auch auf Brett 2 waren die anderen Teams besser besetzt, deshalb können die 44% des Albert Huber als gutes Ergebnis gesehen werden.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

6. SALZBURG SÜD 3											
1	Böhm Gerhard	1670				0		0	0	0/2	0,0
2	Dalfen Joachim	1689	½	½	½			½	½	0	41,7
3	Rudhart Siegfried	1695	½	0	½	1	0	0	0	2,5/6	43,8
4	Fabris Hans Heinz	1729						0	0	1	41,7
5	Huber Friedrich	1721	1	1	1	0	½	0	0	3,5/7	50,0
6	Theiss Max	1591	½	1	1	½	0	½	½	1	55,6
7	Modrian Franz	1771	1	1				1	0	3/4	75,0
8	Schiner Peter	1700								1/1	100
9	Leitner Erich	1578	0				½	0	1	1,5/4	37,5
10	Zwicker Peter	1611	-							---	---
11	Ziller Dionys	1584						0		0/1	0,0
12	Bacher Hans	1504								---	---
13	Schmidt Karl	1575	1						0	1/2	50,0
14	Karl Christoph	1477		1	0				1	2/3	66,7

7. OBERNDORF / LAUFEN 2											
1	Wolfgruber Rupert	1809	0	0	1	1	0	½	1	4,5/9	50,0
2	Eberhard Kurt	1739	0	½	1	½	0	½	0	3/6	37,5
3	Fayma Herbert	1589	½	½	½	0	0	0	1	2/6	33,3
4	Hrovat Alois	1802	½	1	1	1	1	1	0	6/9	66,7
5	Zauner Alois	1480		1	½	½	½	0	0	3/7	42,8
6	Eder Peter	1325	0					½	0	0,5/3	16,7
7	Edel Josef	1540	½	½	1					1,5/2	75,0
8	Bernegger Robert	1594	½	½	0					0,5/2	25,0
9	Zauner Josef	1656			½					1/2	50,0
10	Seifert Reinhard	1552			0				1	1/2	50,0
11	Trummer Rudolf	1466	0							0/1	0,0
12	Wiehalla Alois	1338				1	0			1/2	50,0
13	Rauchenzauner M.	1786						½		0,5/1	50,0
14										---	---

8. ASK POST SV											
1	Nobis Franz	1823	½	0	0	0	0	0	½	0,5/3	16,7
2	Forslinger Alfred	1637	½	0	0	0	0	½	½	2,5/9	27,8
3	Koller Karl	1788	1	0	½	½	½	½	½	3,5/6	58,3
4	Lemmerhofer Manfr.	1628	½	0	0	½	1	1	½	4,5/9	50,0
5	Flatz Helmut	1580	0	0	1	0	1	0	0	2,5/8	31,3
6	Wilhelmstätter Joh.	1602	0	1	0	½	1	0	0	2,5/9	27,8
7	Leblhuber Johann	1617					1	1	1	1/1	100
8	(Berger) Cordasev	1731							1	3/3	100
9	Esterbauer Georg	1644								---	---
10	Höllbacher Helmut	1518								---	---
11	Baxa Robert	1496								---	---
12	Pollhammer Helmut	1387								---	---
13	Armstorfer Georg	1605	½	0						0,5/2	25,0
14	Bolda Günther	1750	0	1	½				1	2,5/4	62,5

9. MOZART 79												
1	Sonnbüchler Rupert	1844	1	1			0			2/3	66,7	
2	Petrovic Mile	1785					½	0	0	0,5/2	25,0	
3	Stefanovic Dragan	1837	1		½					1,5/2	75,0	
4	Flir Erich Sen.	1767	½	½	½		0	½	0	1	2,5/5	50,0
5	Vuckovic Stanimir	1693	0	1	-	0	0	0	0	1/6	16,7	
6	Karaivovic Djuro	OZ	1							1/1	100	
7	Strauss Helmut	1524	½	½	0	½	0	0	1	3,5/9	38,9	
8	Gidan Miroslav	1680								---	---	
9	Werhonia Wilhelm	1863	0		0			1	+	1/3	33,3	
10	Schoissengeyer J.	1532	0	½			0			0,5/3	16,7	
11	Seilinger Rudolf	1405	½	0	0			1	0	1	2,5/6	41,7
12	Kaiser Wolfgang	1717								---	---	
13	Prodinger Heinrich	1688		0	1	1	0	1	0	4/6	66,7	
14	Milosevic Stanko	OZ					0			0/2	0,0	

10. HSV SALZBURG 2											
1	Mauch Franz	1763	½	1	0	0				1,5/4	37,5
2	Arnreiter Alois	1783		½	0					0,5/1	50,0
3	Rajsp Leopold	1730	1	½	½	0	½	0	½	3,5/8	43,8
4	Berger Rudolf	1505	0	½	0	0	0	½	0	1,5/9	16,7
5	Hofer Helmut	1533	0	0	0			0	1	1,5/6	25,0
6	Schmidhuber Joh.	1597	0	1	1			0	½	2,5/6	41,7
7	Weiss Hermann	1442	½	0		0	0		½	1,5/6	25,0
8	Sommerer Kurt	1453								---	---
9	Wimmer Peter	1487	+							---	---
10	Stader Stefan	OZ					1	0		1/3	33,3
11	Messner Helmut	1214								---	---
12	Schiefer Hannelore	1230								---	---
13	Keppel Richard	1543	1	0	1	0	0	0	1	3/8	37,5
14	Premm Albert								0	0/1	0,0

Diese Salzburg Süd Mannschaft trat nie in ihrer Standardbesetzung an, aber mit Ausnahme von Gerhard Böhm spielten die Stammspieler häufig. Von diesen erreichte nur Max Theiss mehr als 50% und Friedrich Huber schloß die Saison ausgeglichen ab. Joachim Dalfen mußte meistens auf Brett 1 spielen. So gesehen kann er mit seinem Ergebnis zufrieden sein. Ihm gelang aber kein Sieg, nur in der letzten Runde mußte er sich dem Mondseer Radoslav Panaiatov geschlagen geben. Nur gegen die beiden letztplatzierten Teams konnte ein Mannschaftssieg erreicht werden. Beachtlich ist aber das Unentschieden gegen Mondsee in der letzten Runde.

Nur um einen Punkt mußte sich Oberndorf/Laufen den Salzburgern geschlagen geben, entscheidend waren die hohen Niederlagen gegen ASK 4 und Sparkasse Neumarkt. Das direkte Duelle gegen Salzburg Süd konnten die Oberndorfer gewinnen. Auf Brett 1 kam Rupert Wolfgruber auf 50%, ein etwas besseres Ergebnis hat er sicherlich erwartet. Das beste Resultat erreichte Alois Hrovat mit 6 Punkten aus den 9 Spielen.

Einen schlechten Start hatte die zweite ASK-Mannschaft in dieser Klasse. Nach 5 Runden lag sie noch am Tabellenende, doch ein 5:1 Sieg über den HSV brachte sie auf den 8. Rang. Diese Platzierung konnte bis zum Ende gehalten werden. Nach dem Ausfall von Franz Nobis mußte Fred Forstinger auf Brett 1 spielen, eine Aufgabe die er nicht ganz gewachsen war. Gut hielt sich der Senior Karl Koller, er beendete die Saison ohne Niederlage, aber er erreichte nur einen Sieg. Der Einsatz von Stefan Cordasev als Ersatz für Franz Nobis lohnte sich, er konnte seine drei Spiele gewinnen. Aber auch die anderen Ersatzspieler waren ein Gewinn für die Mannschaft, sie kamen auf 70%.

Mozart 79 war vom Glück begünstigt. Das Team verdankte den Klassenerhalt dem glücklichen Umstand, daß diesmal alle Absteiger der LLB aus dem Süden kamen. Charakteristisch für Mozart ist, daß sie nie ein zweites mal in der gleichen Formation antraten. Auf diese Art ist natürlich kein Mannschaftszusammenhalt zu erreichen, aber mit Ausnahme der 4. Runde - hier fiel ein Fahrer wegen Krankheit aus - trat das Team immer vollständig an! Nur der Senior und Ersatzmann Helmut Strauß spielte alle 9 Partien.

Der HSV mußte von Beginn weg gegen den Abstieg kämpfen. Bis zur 4. Runde ging es noch recht gut, dann folgte ein 6:0 Debakel gegen und Neumarkt und die vorentscheidende 5:1 Niederlage gegen den Mitkonkurrenten ASK Post SV. Mit nur einem Punkt aus zwei Begegnungen fielen der HSV auf den letzten Platz zurück, einen Position die nicht mehr abgegeben wurde. Schlecht wirkte sich aus, daß die beiden Stammspieler auf Brett 1 und 2, Franz Mauch und Alois Arnreiter, so selten spielten. Der Rest mußte daher zu weit vorne spielen, eine Aufgabe die eine Nummer zu groß war.

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE

## 1. BISCHOFSHOFEN 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Sendhofer Franz	1548	0	1	1	1/2	1	1/2	1	1	1	1	5,5/8	68,8
2	Fuchs Egon	1550	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6/9	66,7
3	Drobesch Harald	1483	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5/9	83,3
4	Bruneder Gunter	1441	1/2										0,5/1	50,0
5	Pirnbacher Klaus	1642	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0	6/8	75,0
6	Fischer Hans sen.	1554	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0/1	0,0

Nicht unerwartet aber doch etwas überraschend holten sich die Bischofshofener den Meistertitel. Ihre Stärke war die mannschaftliche Geschlossenheit, nur zweimal mußten sie einen Ersatzspieler einsetzen. Alle 4 Stammspieler kamen weit über 50%. Als einziger blieb der Senior Egon Fuchs ohne Niederlage. Das beste Ergebnis hat aber Harald Drobesch mit seinen 83%. Nur gegen Diel Bernadette bzw. den Radstädterinnen mußte er eine Niederlage hinnehmen. Sehr gut hielt sich auch Klaus Pirnbacher, der aber zwei Partien verlor.

## 2. HALLEIN 3

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Reithofer Edmund	1831	1	1	1	1/2	1	1	1	1/2	1	1	8/9	88,9
2	Wieser Heinz ♀	0000	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3/3	100
3	Maledic Dusko	1585	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5/8	93,8
4	Wallmann Andrea	1204	0										0,5/3	16,7
5	Kreil Rudolf	1585	1/2										1/3	33,3
6	Widiner Peter	1609	1	1	1/2	1				1/2	1	1	4/6	67,8
7	Reichl Roland	1266	1	1	1/2	1				0	1	1	3/4	75,0

Die Halleiner hatten das Problem, daß sie nur Edmund Reithofer und Dusko Maledic durchspielten. Leider starb die Mannschaftsstütze Heinz Wieser. Diesen Ausfall konnten sie nicht vollwertig ersetzen. Der Eloriese dieser Klasse, Edmund Reithofer, mußte 2 Remis abgeben. Daher hatte der Neuling Dusko Maledic das beste Ergebnis. Nur in der Schlußrunde mußte er sich gegen den routinierten Egon Fuchs mit einem Remis zufriedengeben. Besser als erwartet hielt sich der Ersatz Roland reichl mit seinem 75%

## 3. SCHACHFREUNDE RIF 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Rainer Ernst	1792	0										0/1	0,0
2	Fischinger Wolfgang	1536	1/2	1		1	1	1/2	1	1	1	1	4,5/6	75,0
3	Schrofnor Stefan	1540	1/2	0	1	0	1	1	1	1	1	1	5,5/7	78,6
4	Brabenetz Johann	1458	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	5/9	55,6
5	Doncevic Katarina	OZ	0										1,5/4	37,5
6	Selimi Barjan	1583	1	1	1	1	1	1	0	1/2			3,5/5	70,0
7	Koisser Rudolf	1814	1										1/1	100
8	Feltnar Matthias	1200											0/1	0,0

Nach langer Pause konnten die Rifer wieder eine Mannschaft in der 2. Klasse stellen. Ihre Platzierung entsprach den Erwartungen. Nach dem überraschenden Remis in der ersten Runde gegen Golling, Ernst Rainer verlor gegen Christina Neuwirth (!), ging es programmgemäß und nur gegen die beiden Erstplatzierten gab es Probleme. Bester Mann war Stefan Schrofnor, aber auch Wolfgang Fischinger, Johann Brabenetz und Barjan Selimi hielten sich gut.

## 4. KONKORDIAHÜTTE 3

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Kranbitter Karl	OZ	0										0/1	0,0
2	Kriesmayr Klaus S.	1659	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5/3	16,7
3	Fabian Herbert	1326	0	1	1/2	1	1/2	0	1/2	0	0	0	1,5/8	18,8
4	Jahn Richard	1477	1	1	1/2	1	1/2	1	0	0	0	0	4,5/9	50,0
5	Kronreif Matthias S.	1426	1										0,5/1	50,0
6	Kronreif Matthias J.	1353	1	1									1/1	100
7	Scharler Jürgen	OZ	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/7	14,3
8	Schlager Thomas	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/4	0,0
9	Hammer David										1	1	1/1	100

Die Tennecker kamen gerade noch ins obere Play-off. Dieser "Aufstieg" tat ihnen nicht gut, denn drei hohe Niederlagen waren die Folge. Dies wirkt sich natürlich auch im Einzelergebnis aus. Von den "Stammspielern" erreichte nur Richard Jahn gerade die 50% Hürde. Es bildete sich auch keine Standardbesetzung, nur Richard Jahn, Herbert Fabian und Jürgen Scharler spielten regelmäßig.

## 5. RADSTADT 3

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Heigl Bernhard	1383	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2/3	66,7
2	Diehl Leo	1390	1	0	1/2	1	1	1	1	1	1	1	2,5/5	50,0
3	Kreuzsaler Josef	1406	1	0	0	1	0	0	0	1	1	1	4/8	50,0
4	Eder Johannes	1200	0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	3/7	42,9
5	Spers Johann	1325	1/2	1/2	1	1/2	0	0	0	+	+	+	1,5/4	37,5
6	Huber Christian	1200	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0/2	0,0
7	Schifferer Gerhard	OZ	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1/1	100

Die jungen Radstädter kämpften lang um den Einzug ins obere Play-off, sie mußten sich nur knapp geschlagen geben. Leider spielten nur 2 Spieler meistens. In der kommenden Saison werden diese Spieler mehr zugehen.

## 6. GOLLING SCHÜLER

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Neuwirth Christina	1420	1	1	0	1/2	0	1/2	0	1/2	0	1	4/8	50,0
2	Schreiner Marco	1376	1/2	0	0	1/2	0	1/2	0	1/2	0	1	2,5/5	50,0
3	Jochinger Rudolf	1383	1/2	0	1	0	1/2	0	1/2	0	1	1	2/4	50,0
4	Ljubic Franjo Jun.	OZ	0	1	1	0	0	0	0	1/2	1/2	1/2	2/8	25,0
5	Milkowitsch Iwo	1578	0										0/1	0,0
6	Pointner Peter Sen.	OZ	0										0,5/2	25,0
7	Habilovic Elvis	OZ	0										0/2	0,0

Nach dem guten Start fiel dieses Team doch zurück. Nur Christina Neuwirth, die 50% erreichte und Franjo Jun. Ljubic spielten durch. In der kommenden Saison wird es sicher besser gehen.

## 7. RADSTÄDTERINNEN

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	II	III	PU/PA	%
1	Diehl Bernadette	OZ	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2/7	28,6
2	Eder Gudrun	1250	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1/8	12,5
3	Neubauer Michaela	1247	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2/6	33,3
4	Eder Sandra	1328	1	1	0	0	0	1/2	1/2	1/2	0	0	3,5/8	43,8
5	Mühlbacher Christ.	1200	0										0/1	0,0
6	Viehhauser Gerald	1200	0										0/1	0,0
7	NN												---	---

Nur dreimal traten diese Mädchen nicht in ihrer Standardformation an! Das beste Ergebnis hatte erwartungsgemäß die Elobeste, Sandra Eder. Auch dieses Team ist eine Hoffnung für die Zukunft.

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT

**Similasan AG**  
**informiert: Homöopathie & Nerven**

<b>Nerven</b> Substanz: Lycopus	<b>Sodbrennen</b> Substanz: Nux vomica	<b>Herzbeschwerden</b> Substanz: Valeriana
------------------------------------	---	---



nervöse Ängstlichkeit Substanz: Strophanthus	allg. körperliches Wohlbefinden Substanz: Ginseng	Schlafstörungen Substanz: Avena saliva
---	--	---

**Näheres bei Ihrem Apotheker.**

Anzeige

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
 Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
 Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussi;  
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif